



Montag, den 20. Dezember 1915,
Beginn 6 Uhr **Ende 7 1/2 Uhr**
 Vorstellung zu kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein Märchenspiel in drei Szenen von Emil Alfred Herrmann.

Spielleitung: Paul Henckels.

Personen:

Das Rotkäppchen	Irma Thöring	Die Großmutter	Josefa Stein
Der Wolf	Willi Wiefeld	Der Jäger	Karl Walter Schott
Die Mutter	Elsa Dalands	Viele Kinder	

Vorher:

Das Gottes Kind

Ein Weihnachtsspiel, das der Sternsinger beginnt und beschließt, nach alten deutschen Volks-Spielen und -Liedern von Emil Alfred Herrmann.

Leiter der Aufführung: Paul Henckels.

Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Grüßen wir euch durch alle Würzelein,
 so viel als in der Erden sein,
 grüßen wir euch durch Laub und Gras:
 der heilige Regen macht uns alle naß.

Die Bilder, Reden und Geschehnisse des Spiels sind diese:
 Zum ersten: Der Sternsinger beginnt und grüßt.
 Zum anderen: Sankt Gabriel der Engel verkündet den Heiland.
 Zum dritten: Maria und Josef suchen Herberg.
 Zum vierten: Maria und Josef wiegen das Kind und ruhen im Stall.

Zum fünften und letzten: Der Sternsinger beschließt.

Die Personen des Spiels sind:

Sankt Gabriel der Engel (Albert Fischel)
 Josef der Zimmermann (Peter Esser)
 Sein Weib Maria (Olivia Veit)
 Das heilig Kind
 Guldinsack, der Wirt auf Belleheim (Paul Kaufmann)
 Die böß Wirtin, sein Weib (Josefa Stein)
 Das Öchlein (Friedrich Wörnle)
 Das Eselein (Bruno Klapper)
 Der Palmenbaum vor dem Stall (Thea Grodzinsky)
 Die drei Englein im Stall bringen das Feuer, das Brot und den Wein
 Der Sternsinger (Eugen Keller)
 Der zweite Singer, ein Kind (Irma Thöring)
 Der dritte Singer (Willi Wiefeld)

Nach „Das Gottes Kind“ 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise: Orchester, Logen Mk. 2.— Parkett Mk. 1.50, 2 Rang Mk. 1.— und 0.50
 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Kassenöffnung 5 Uhr

Beginn der Vorstellung 6 Uhr

Ende 7 1/2 Uhr

Dienstag, den 21. Dezember 1915, abends 7 Uhr,

Serie III
BRAND.

Mittwoch, den 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr,
 zu kleinen Preisen:

Rotkäppchen. Das Gottes Kind.
 abends 8 Uhr:
 zu kleinen Preisen: **Hanneles Himmelfahrt.**

Spielplan der Weihnachtstage:

Samstag, den 25. Dezember (erster Weihnachtstag) und Sonntag, den 26. Dezember (zweiter Weihnachtstag):

nachmittags 2 1/2 Uhr

zu kleinen Preisen:

Rotkäppchen.

Das Gottes Kind.

abends 6 Uhr:

Peer Gynt (I. und II. Teil)
 von Henrik Ibsen, Musik von Edvard Grieg

Vorverkauf an der Tageskasse vormittags von 10 bis 2 Uhr.

Serienvorstellungen zu ermäßigten Preisen.

Es beginnt: **Serie I bis IV Januar 1916**

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark — II. Rang 23.20 Mark

(einschließlich städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Kasernenstraße)
 vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegen genommen



Montag, den 20. Dezember 1915,
Beginn 6 Uhr **Ende 7 1/2 Uhr**
 Vorstellung zu kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein Märchenspiel in drei Szenen von Emil Alfred Herrmann.

Das Rotkäppchen
 Der Wolf
 Die Mutter

Josefa Stein
 Karl Walter Schott
 Viele Kinder

Das Gottes Kind

Ein Weihnachtsspiel, das der Sternsinger in den deutschen Volks-Spielen und -Liedern

Grüßen wir euch durch alle Würzelein,
 so viel als in der Erden sein,
 grüßen wir euch durch Laub und Gras:
 der heilige Regen macht uns alle naß.

Die Bilder, Reden und Geschehnisse des Spiels
 Zum ersten: Der Sternsinger beginnt und grüßt
 Zum anderen: Sankt Gabriel der Engel verkündet
 Zum dritten: Maria und Josef suchen Herberg.
 Zum vierten: Maria und Josef wiegen das Kind
 im Stall.
 Zum fünften und letzten: Der Sternsinger beschließt

Die Personen des Spiels sind:
 der Engel (Albert Fischel)
 Sternsinger (Peter Esser)
 Maria (Olivia Veit)
 Wirt auf Betlehem (Paul Kaufmann)
 sein Weib (Josefa Stein)
 Friedrich Wörnle)
 Bruno Klapper)
 im Stall (Thea Grotzinsky)
 im Stall bringen das Feuer, das Brot und
 (Eugen Keller)
 der, ein Kind (Irma Thöring)
 der (Willi Wiefeld)

Nach „Das Gottes Kind“ 15 Minuten Pause

Preise: Orchester, Logen
 einschließl.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Rang Mk. 1.— und 0.50
 gebühr.

Kassenöffnung 5 Uhr

Dienstag, den 21. Dezember 1915, abends

Serie III BRAND.

Ende 7 1/2 Uhr

den 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr,
 zu kleinen Preisen:
Das Gottes Kind.
 6 Uhr: **Hanneles Kimmelfahrt.**

Spielplan

Samstag, den 25. Dezember (erster Weihnachtstag)
 nachmittags 2 1/2 Uhr
 zu kleinen Preisen:

Rotkäppchen. **Das Gottes Kind**
 Vorverkauf an

Stage:
 22. Dezember (zweiter Weihnachtstag):
 abends 6 Uhr:

Gynt (I. und II. Teil)
 Ibsen, Musik von Edvard Grieg
 7 bis 2 Uhr.

Serienvorstellungen zu den kleinsten Preisen.

Es beginnt: **Serie I bis IV Januar 1916**

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark — II. Rang 23.20 Mark

(einschließlich städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Kasernenstraße)
 vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegen genommen